



**Die Gemeinde Viöl stellt ihre Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um.
Das Bundesumweltministerium fördert die Sanierung der
Straßenbeleuchtung mit 20 %.**

Die Gemeinde Viöl setzt ganz auf den Einsatz modernster Leuchtmittel und tauscht alle vorhandenen Neonröhren, Quecksilberdampfleuchten und Natriumdampfleuchten gegen moderne LED-Leuchten aus. Hierbei geht es um eine Stromeinsparung von mindestens 60% und damit einhergehender Reduzierung der CO₂-Emission.

Eine zusätzliche Stromeinsparung wird erreicht durch den Einbau von Lichtsteuerungsanlagen. Die Leuchten werden spätabends gedimmt, ohne die Straßenbeleuchtung ganz abschalten zu müssen. Insgesamt werden 380 Leuchten ausgetauscht.

Die Investitionssumme beträgt 190.463,20 €. Auf die förderungsfähigen Kosten von 165.667 € werden 20% Fördermittel mit 28.907 € gezahlt. Die Fördermittel werden im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums, vertreten durch den Projektträger Jülich, gewährt.

Gleichzeitig wird das Beleuchtungsnetz ergänzt und optimiert. Das führt zu Kosten von 23.951 €, die nicht gefördert werden.

Für die Gemeinde Viöl verbleibt ein Kostenanteil von insgesamt 136.760 €.

Die Herstellerfirma der Leuchten kommt hier aus der Region und konnte sich bisher immer im Wettbewerb mit anderen Anbietern am Markt behaupten. Den Einbau der Leuchten übernehmen dann Elektrofirmen, die ebenfalls hier in der Region ansässig sind.

Der Erfolg der Maßnahme wird nach der Installation von Anfang an überprüft und dokumentiert. Die CO₂-Einsparung beträgt pro Jahr 97 Tonnen. Bei einer jährlichen Stromeinsparung von 165.500 kWh = 34.900 € wird sich die Investition für die Gemeinde Viöl nach etwa 4,7 Jahren amortisiert haben.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages